

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Docamin Decklack Komp. A

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname **Docamin Decklack Komp. A**  
Stückliste F 7050; F 6562; F 6563; F 6564; F 6565; F 7052; F 7053; F 9841

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen 208  
Anstrichstoff gemäss Merkblatt Nr.  
Empfohlene Verwendungsbeschränkungen Nur für die Anwendungen gemäss unserem Merkblatt oder unseren Objektfehlungen geeignet. Bei anderen Verwendungen können wir keine Gewährleistungen bzw. Haftung übernehmen.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung Dold AG  
Hertistrasse 4  
CH-8304 Wallisellen  
Telefon: +41 / 44 / 877 48 48  
Fax: +41 / 44 / 877 48 62  
Email: info@dold.ch  
Internet: www.dold.ch  
Auskunftgebender Bereich Labor Dold +41 44 877 48 37

### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer Tox-Zentrum Zürich, +41 / 44 / 251 51 51, oder 145

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

\*Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411

\*Einstufung (RL 67/548/EWG / 1999/45/EG) R10 Xn; R20/21 R43 Xi; R36/38 N; R51/53

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm



GHS02



GHS05



GHS07



GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700, Xylol, Butan-1-ol

\*H-Sätze

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG



Handelsname: Docamin Decklack Komp. A

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

P-Sätze

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff		Einstufung 67/548/EWG	Konzentration
		Einstufung 1272/2008/EG	
Reaktionsprodukt: Bisphe- nol-A-Epichlorhydrinharze mitdurchschnittlichem Mo- lekulargewicht <= 700	CAS-Nr.: 25068-38-6 EG-Nr.: 500-033-5 Index-Nr.: 603-074-00-8	Xi; R36/38 R43 N; R51-53	25.0 – 50.0 Gew %
		Eye Irrit. 2; H319 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	
Xylol	CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9	R10 Xn; R20/21 Xi; R38	10.0 – 25.0 Gew %
		Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4 ; H332 Acute Tox. 4 ; H312 Skin Irrit. 2; H315	
Butan-1-ol	CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 Index-Nr.: 603-004-00-6	R10 Xn; R22 Xi; R37/38-41 R67	2.5 – 10.0 Gew%
		Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4 ; H302 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H336	
Toluol	CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3	F; R11 Repr. Cat. 3; R63 Xn; R48/20-65 Xi; R38 R67	< 2.5 Gew%
		Flam. Liq. 2; H225 Repr. 2; H361d Asp. Tox. 1; H304 STOT RE 2 ; H373 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336	

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

nach Einatmen Für Frischluft sorgen.  
Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

nach Hautkontakt Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.  
Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.  
Folgendes ist zu vermeiden: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. (Sensibilisierung)

nach Augenkontakt Kontaktlinsen entfernen.  
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.  
Folgendes ist zu vermeiden: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. (Sensibilisierung)

nach Verschlucken Bei Verschlucken sofort ärztliche Hilfe holen. Betroffenen ruhig halten.

Kein Erbrechen herbeiführen.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Löschmittel (geeignet)                      alkoholbeständiger Schaum; Kohlendioxid; Pulver; Sprühnebel, (Wasser)  
Löschmittel (ungeeignet)                    scharfer Wasserstrahl

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase      Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

besondere Schutzausrüstung                Atemschutzgerät bereit halten.  
sonstige Angaben zur Brandbekämpfung      Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Schutzmaßnahmen      Von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen                    Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme      Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13).  
Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang              Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Vorsichtsmaßnahmen                        Personen mit einer Hautsensibilisierungshistorie sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden.  
Diese Qualität nicht für Produkte benutzen, die Kontakt mit Lebensmitteln haben.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderung an Lagerräume und Behälter      Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren – kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG**Handelsname: **Docamin Decklack Komp. A**

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerungshinweise

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 5–22 °C

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Xylol (alle Isomeren)**

Deutschland

Wert	Untersuchungsmaterial	Zeitpunkt der Probenahme	Parameter	Quelle
1,5 mg/l	B	b	Xylol	14
2 g/l	U	b	Methylhippur-(Tolur-)säure	14

Quelle: 14 – TRGS 903

Deutschland

Bemerkung	Spitzenbegrenzung	Wert / ppm	Wert / mg/m <sup>3</sup>	Ausgabe / Datum	Quelle
*1)	2(II)	100	440	01/06	13

\*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Hautresorptiv.

Quelle: 13 – TRGS 900

Österreich

Geltungsbereich	Hautresorption/Sensibilisierung	Häufigkeit pro Schicht	Langzeitwert / ppm	Langzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Dauer	Quelle
MAK	H	4x	50	221	100	442	15(Miw)	15

Quelle: 15 – Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

Wert	Parameter	Zeitpunkt der Probenahme	Untersuchungsmaterial	Quelle
1,5 g/g Kreatinin (874 µmol/mmol Kreatinin)	Methyl-Hippursäure	c, b	U	87
1,5 mg/l (14,1 µmol/l)	Xylol	b	B	87

Quelle: 87 – Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte gesundheitsgefährdender Stoffe (SUVA 2014)

Schweiz

Bemerkung	Langzeitwert / ppm	Langzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Notationen	Quelle
*1)	100	435	200	870	H OL B	26

\*1): INRS, NIOSH. Darf max. 0,5 Vol.% Benzol enthalten.. OL gilt nur p-Xylol.

Quelle: 26 – AGW Schweiz 2014

**Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG**Handelsname: **Docamin Decklack Komp. A**

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

**Europa**

Ausgabe / Datum	Langzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Langzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeitwert / ppm	Anmerkung	Quelle
2000/39	221	50	442	100	Skin	24

Quelle: 24 - RICHTLINIE 2009/161/EU

**Butan-1-ol****Deutschland**

Wert	Untersuchungsmaterial	Zeitpunkt der Proben- nahme	Parameter	Quelle
2 mg/g Kreatinin	U	d	1-Butanol	14
10 mg/g Kreatinin	U	b	1-Butanol	14

Quelle: 14 - TRGS 903

**Deutschland**

Bemerkung	Spitzenbegren- zung	Wert / ppm	Wert / mg/m <sup>3</sup>	Ausgabe / Datum	Quelle
*1)	1(l)	100	310	01/06	13

\*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Quelle: 13 - TRGS 900

**Österreich**

Geltungsbe- reich	Häufigkeit pro Schicht	Langzeit- wert / ppm	Langzeit- wert / mg/ m <sup>3</sup>	Kurzzeit- wert / ppm	Kurzzeit- wert / mg/ m <sup>3</sup>	Dauer	Quelle
MAK	4x	50	150	200	600	15(Miw)	15

Quelle: 15 - Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

**Schweiz**

Bemerkung	Langzeit- wert / ppm	Langzeit- wert / mg/ m <sup>3</sup>	Kurzzeit- wert / ppm	Kurzzeit- wert / mg/ m <sup>3</sup>	Notationen	Kritische To- xizität	Quelle
*1)	50	150	50	150	SSC	Auge{KT} & OAW{KT}	26

\*1): INRS, NIOSH. KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden.

Quelle: 26 - AGW Schweiz 2014

**Toluol****Deutschland**

Wert	Untersuchungsmaterial	Zeitpunkt der Proben- nahme	Parameter	Quelle
1,0 mg/l	B	b	Toluol	14
3,0 mg/l	U	c, b	o-Kresol	14

Quelle: 14 - TRGS 903

**Deutschland**

Bemerkung	Spitzenbegren- zung	Wert / ppm	Wert / mg/m <sup>3</sup>	Ausgabe / Datum	Quelle
*1)	4(lI)	50	190	01/06	13

\*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Hautresorptiv. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Quelle: 13 - TRGS 900

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG



Handelsname: **Docamin Decklack Komp. A**

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

## Österreich

Gel-tungsbe-reich	Hautre-sorpti-on/Sen-sibilisie-rung	Häufig-keit pro Schicht	Langzeit-wert / ppm	Langzeit-wert / mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeit-wert / ppm	Kurzzeit-wert / mg/m <sup>3</sup>	Dauer	Fort-pflan-zungsge-fährdend	Quelle
MAK	H	4x	50	190	100	380	15(Miw)	d	15

Quelle: 15 – Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

## Schweiz

Wert	Parameter	Zeitpunkt der Pro-bennahme	Untersuchungs-material	Bemerkung	Quelle
600 µg/l (6,48 µmol/l)	Toluol	b	B		87
2 g/g Kreatinin (1,26 mmol/mmol Kreatinin)	Hippursäure	c, b	U	N, X	87
0,5 mg/l (4,62 µmol/l)	o-Kresol	b, c	U	Q	87

Quelle: 87 – Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte gesundheitsgefährdender Stoffe (SUVA 2014)

## Schweiz

Bemerkung	Langzeit-wert / ppm	Langzeit-wert / mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeit-wert / ppm	Kurzzeit-wert / mg/m <sup>3</sup>	Notationen	Kritische To-xizität	Quelle
*1)	50	190	200	760	H OL B RF3 RE3 SSC	Sehen, ZNS{KT HU}	26

\*1): DFG, HSE, INRS, NIOSH. Darf max. 0,5 Vol.% Benzol enthalten.

Quelle: 26 – AGW Schweiz 2014

## Europa

Ausgabe / Da-tum	Langzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Langzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeitwert / ppm	Anmerkung	Quelle
2006/15	192	50	384	100	Haut	24

Quelle: 24 – RICHTLINIE 2009/161/EU

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz	Bei Bildung von Spritzern oder feinem Nebel muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.
Handschutz	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material:	PE (Polyethylen).
Ungeeignetes Material:	PVC- oder Gummi-Handschuhe werden nicht empfohlen.
Hinweis:	Bei Abnutzung ersetzen! Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Hinweis:	Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.
Augenschutz	Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.
Körperschutz	Geeignete Schutzkleidung tragen.
Allgemeine Schutz- und Hygiene-maßnahmen	Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.

Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	flüssig
Form/Aussehen	flüssig
Farbe	weiss und diverse Farbtöne
Geruch	charakteristisch
pH-Wert	
PH-Wert:	nicht anwendbar
Flammpunkt [°C]	26 °C
Explosionsgrenze [Vol-%]	
Unterer Grenzwert:	1.0 %
Oberer Grenzwert:	13.1 %
Dichte [g/cm <sup>3</sup> ]	1.4 g/cm <sup>3</sup>

### **9.2 Sonstige Angaben**

Zündtemperatur [°C]	290 °C
Auslaufzeit [s]	300 s
Temperatur:	23 °C
Bechertyp:	6 DIN 53211
Lösemitteltrennprüfung [%]	< 3%
Lösemittelgehalt [%]	22.7

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Thermische Zersetzung	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7). Bei zu hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
-----------------------	---

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze. starke UV-Strahlung
----------------------------	-------------------------------

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe	Von radikalbildenden Initiatoren, Peroxiden, stark alkalischen Stoffen und reaktiven Metallen fernhalten. Diese können verursachen, dass das Produkt exotherm polymerisiert. Unabsichtlicher Kontakt damit sollte vermieden werden.
-----------------------	---

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG



Handelsname: Docamin Decklack Komp. A

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.  
( Stickoxide, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch)

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### 11.2 Zusätzliche Hinweise

Erfahrungen aus der Praxis Flüssigkeitsspritzer können zu Augenreizungen führen. Das Einatmen von in der Luft befindlichen Tröpfchen oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Verschlucken kann zu Übelkeit, Schwäche und zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Sonstige Angaben (Kap. 11) Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$

Aquatische Toxizität [mg/l]	Quelle
101	100

Quelle: 100 - Firmendaten

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise zur Ökologie Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.  
Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein) Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Abfallart Bei Öffnen gesamten Inhalt aufbrauchen.

Entsorgung von ungereinigten Verpackungen Restentleerte Gebinde sind der Schrotterwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall. (Abfallschlüsselnummer 150110) 150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Docamin Decklack Komp. A

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	*Landtransport ADR/RID	*Seeschifftransport IMDG	Lufttransport ICAO/IATA
14.2 Bezeichnung des Gutes	Kein Gefahrgut nach ADR/RID. Die Kennzeichnung nach ADR/RID entfällt für Gebinde mit einem Fassungsvermögen < 450 L.	Kein Gefahrgut nach IMDG. Die Kennzeichnung nach IMDG entfällt für Gebinde mit einem Fassungsvermögen < 30 L.	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			Paint
14.1 UN-Nummer			1263
14.3 Transportgefahrenklasse			3
14.4 Verpackungsgruppe			III
Gefahrzettel			3 - Flammable Liquid 

### 14.8 Zusätzliche Hinweise

sonstige Angaben Kap. 14

Transport in Übereinstimmung mit ADR/RID, IMDG und ICAO/IATA.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC-Gehalt

EU (g/l): 319

CH (g/kg): 228

\*Decopaint-Richtlinie 2004/42/IIA(j)500(2010)319

Beschäftigungsbeschränkungen Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse 2

VbF-Klasse A II

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung entzündlich

sonstige Vorschriften Kap. 15 3208.9000

Bemerkung: Zolltarifnummer

ja (2002/95/EG)

Bemerkung: RoHS-Konformität

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze

R10: Entzündlich.

R11: Leichtentzündlich.

R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

R38: Reizt die Haut.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG



Handelsname: Docamin Decklack Komp. A

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

Wortlaut der H-Sätze

R41: Gefahr ernster Augenschäden.  
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R48/20: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.  
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.  
R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wortlaut der Gefahrenklassen

Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeiten  
Acute Tox.: Akute Toxizität  
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut  
Eye Dam.: Schwere Augenschädigung  
Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut  
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend  
Eye Irrit.: Schwere Augenreizung  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Repr.: Reproduktionstoxizität  
Asp. Tox.: Aspirationsgefahr  
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

\*Änderung gegenüber der letzten Fassung

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit \* gekennzeichnet. Die Sicherheitsdatenblätter der von Ihnen bezogenen Produkte sind aufgrund wichtiger neuer Informationen hinsichtlich Sicherheit, Gesundheit oder Umweltschutz überarbeitet worden.

\*Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Einstufung CLP	Bewertung
Flam. Liq. 3; H226	
Acute Tox. 4; H332	
Skin Irrit. 2; H315	
Eye Dam. 1; H318	
Skin Sens. 1; H317	
Aquatic Chronic 2; H411	

Verarbeitungshinweise/Techn. Merkblatt

Technisches Merkblatt beachten.

Allgemeine Bemerkungen zum Sicherheitsdatenblatt

Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG



Handelsname: Docamin Decklack Komp. A

Artikel-Nr.: F 7050

Überarbeitet am: 18.05.2015

Version: 3/de

Ersetzt Version vom: 15.10.2013

Druckdatum: 18.05.2015

derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen.

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen

Nur für die Anwendungen gemäss unserem Merkblatt oder unseren Objekttempfehlungen geeignet. Bei anderen Verwendungen können wir keine Gewährleistungen bzw. Haftung übernehmen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.